

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Fernsehformat der
HwK in neuem Outfit



Kammerseite 2

25 Jahre AK der
Unternehmerfrauen

Donnerstag, 6. Mai 2010 Nr. 9

Vielfältige Einblicke in „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“

GESCHÄFTSBERICHT: Die Handwerkskammer Koblenz legt Daten zum Jahr 2009 vor

18.500 Betriebe mit 145.000 Mitarbeitern, darunter mehr als 10.000 Lehrlinge – Zahlen zum Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz. Handwerk ist ein wichtiger Teil des Mittelstandes, Handwerk ist „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ Auf dessen Interessen richtet sich die Handwerkskammer Koblenz tagtäglich aus und legt im soeben erschienenen Geschäftsbericht 2009 einen Überblick über Ereignisse und Schwerpunkte des vergangenen Jahres vor.

„Wir geben dem Handwerk eine Stimme in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“, überschreiben HwK-Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden das gemeinsame Tun für die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Koblenz, in das zahlreiche ehrenamtlich engagierte Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter aus dem Handwerk eingebunden sind. Kern und Ziel der Arbeit ist dabei die Begleitung der Mitgliedsbetriebe von der Ausbildung bis in die Selbstständigkeit. Dabei versteht sich die Kammer als moderner Dienstleister, der praxisnah und fachkundig berät und



Die Handwerkskammer Koblenz hat ihren Geschäftsbericht 2009 vorgelegt

dazu die Präsenz in den Regionen ausbaut. Mit dem Jahresbericht in neuem Erscheinungsbild bringt die HwK ihre Arbeit in übersichtlicher Form näher und macht deutlich, was sie im vergangenen

Jahr geleistet hat. Das Dokument steht auch im Internet zur Verfügung.

Infos zum Geschäftsbericht, Tel.: 0261/ 398-276, E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de/geschaeftsbericht

Ausschreibung „Kunst am Bau“ für HwK-Zentrum

Die Handwerkskammer Koblenz schreibt den zweistufigen Ideenwettbewerb „Kunst am Bau“ für ihr neues Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Betriebe des gestaltenden Handwerks, eingetragen bei den Handwerkskammern, alle selbstständigen Kunsthandwerker, eingetragen als Mitglieder des Bundesverbandes Kunsthandwerk oder des Berufsverbandes Handwerk Kunst Design, alle Bildenden Künstler, eingetragen bei ihrem Bundesverband und Mitglieder des Deutschen Künstlerbundes. Die Interessenten bewerben sich für die erste Auswahlstufe mit einer Fotodokumentation bisheriger Arbeiten bis zum 31. Mai. – Weitere Infos zum Ideenwettbewerb beim HwK-Bauzentrum, Tel.: 0261/ 398-601 Fax: -991, E-Mail: bauz@hwk-koblenz.de; ausführliche Ausschreibungsunterlagen im Internet: www.hwk-koblenz.de/zeg

Online auf hwk-koblenz.de

Betriebsbörse: Handwerksbetriebe, die auf der Suche nach einem Nachfolger sind, finden konkrete Hilfe im HwK-Internetangebot. Die HwK-Betriebsbörse vermittelt Kontakte zwischen Betriebsübergebern und -übernehmern, enthält Angebote und Gesuche für Betriebsleiterstellen, aber auch für Immobilien und Werkstattausrüstung. Darüber hinaus steht die HwK-Betriebsberatung

in allen betriebswirtschaftlichen Fragen für individuelle Gespräche bereit.

Direktlink:

www.hwk-koblenz.de/betriebsboerse

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 6. Mai 2010

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 9


www.HWK-BILDUNG.DE

EDV-Grundlagen

Word für Einsteiger (2007)

Lehrgang für den Einstieg in Word 2007
Termine: 7.6., Mo&Mi, 2 Abende, Koblenz, Bad Neuenahr-Ahrweiler; 7.8., 1 Samstag, Koblenz, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Word für Anwender/Fortgeschrittene (2007)

Lehrgang zur Vertiefung von Word 2007
Termine: 21.6., Mo&Mi, 2 Abende, Koblenz, Bad Neuenahr-Ahrweiler; 18.9., 1 Samstag, Koblenz, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Excel für Einsteiger (2007)

Lehrgang für den Einstieg in Excel 2007
Termine: 12.6., 1 Samstag, Koblenz, Bad Neuenahr-Ahrweiler; 28.6., Mo&Mi, 2 Abende, Koblenz, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Excel für Anwender/Fortgeschrittene (2007)

Vertiefung von Grundkenntnissen und Erlernen neuer Funktionen in Excel 2007
Termine: 26.6., 1 Samstag, Koblenz, Bad Neuenahr-Ahrweiler; 5.7., Mo&Mi, 2 Abende, Koblenz, Bad Neuenahr-Ahrweiler

System- und Netzwerktechnik Netzwerkspezialisten

Der Einstieg in die Fortbildungen Microsoft Certified System Administrator (MCSA), Microsoft Certified System Engineer (MCSE), die Weiterzertifizierung MCSA auf MCSE 2003, MCITP - Windows 2008 - Zertifizierung zu Windows Server 2008 MCITP und zum MCITP - Enterprise Administrator Windows 2008 ist nach Beratung alle zwei Wochen möglich. VZ, montags bis freitags, 8-15 Uhr, Koblenz

Morgen Meister!

HwK-Meisterakademie

www.hwk-koblenz.de/meister
 Fachpraxis und Fachtheorie (Teile I&II) für **Steinmetzen/Steinbildhauer:** 8.5, TZ, Koblenz; **Installateure/Heizungsbauer:** 9.7, TZ, Koblenz; **Tischler:** 26.8, VZ, Koblenz; **Wirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV)** für alle Gewerke: 10.9., TZ: **Rheinbrohl;** 13.9., VZ: **Koblenz;** 14.9., TZ: **Bad Neuenahr-Ahrweiler, Herrstein, Wissen;** 15.9., TZ: **Cochem**

WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-bildung.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
 Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz
 Tel.: 0261/398-0
 Fax: 0261/398-398
 E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
 Kontakt: HwK-Pressestelle
 Tel.: 0261/398-165
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de



Mit HwK-TV berichtet die Handwerkskammer Koblenz seit 1999 filmisch über das Handwerk. Für das wöchentliche Fernsehformat geht es mit der Kamera dorthin, wo die Handwerker im Einsatz sind - hier bei den Gerüstbauern in einer Kirche

TV-Format in neuem Outfit

HWK-TV: Fernsehen über das Handwerk im Internet jetzt unter www.hwk-tv.de

Seit 1999 gibt es mit HwK-TV ein eigenständiges Fernsehformat bei der HwK Koblenz, in dem wöchentlich über aktuelle Entwicklungen, über Nachrichten aus dem Handwerk im Kammerbezirk, über Unternehmen und die Gesichter aus dem Handwerk, über besondere handwerkliche Leistungen in bewegten Bildern berichtet wird. HwK-TV hat damit bundesweit eine Vorreiterrolle übernommen und gilt als Pionier bei der medialen Nutzung für den TV-Bereich.

Eine neu gestaltete Internetseite unter www.hwk-tv.de bietet jetzt noch übersichtlicher und in modernem Outfit eine weltweit verfügbare Plattform für Handwerk im Fernsehen.

Mit Dachdeckern in 60 Metern Höhe auf der Spitze eines Kirchturms unterwegs, mit dem Bäcker frühmorgens in der Backstube am Ofen stehen, mit dem Kfz-Unternehmen im aufgebauten Rennwagen auf der Nordschleife unterwegs – das ist HwK-TV. Seit elf Jahren geht es darum, dem Handwerker über die Schulter zu schauen, ein Stück Alltag einzufangen und mit der Ka-

NEU IM INTERNET

Mit dem neuen Internetauftritt wird diese Serviceleistung der HwK in ihrer Außendarstellung inhaltlich und im Erscheinungsbild zusätzlich aufgewertet. Neu sind Suchfunktionen zur gezielten Nachfrage im Sendearchiv oder ein Bewertungssystem von HwK-TV sowie eine Top-5-Chronik der Sendungen mit den besten Bewertungen. Monatlich greifen rund 6.000 Internetuser auf diese Plattform zurück und sehen sich die Sendungen von fünf bis sieben Minute Länge an.

mera einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen zu werfen. Was als Sendung via Kabelnetz, Satellit und Internet gezeigt wird, ist spannend, unterhaltsam und informativ. Mit TV-Mittelrhein arbeitet die Handwerkskammer Koblenz mit einem Medienpartner zusammen, der über seine technischen Möglichkeiten HwK-TV europaweit über Satellit (Astra 19,2° Ost, Freq. 12.246 V) sowie über das regionale Kabelnetz verbreitet.

Das Zuschauerecho spricht für das Format: Handwerker berichten über ein positives Feedback der Kundschaft, über neue

Kunden und Märkte. Zuschauer finden im Fernsehen „ihre“ handwerkliche Leistung, „ihren“ Handwerker und lernen zahlreiche Angebote aus dem Handwerk kennen. Daraus resultieren neue Aufträge und ein positives Image für das Handwerk. HwK-TV kommt so unmittelbar dem Handwerk und seinem Kundenkreis zugute. „Dabei ist es nicht nur der einzelne Betrieb, sondern ein ganzes Handwerk, das eine Außenwirkung vor einem Millionenpublikum erzielt“, stellen HwK-Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden fest. Mit der für den Handwerksbetrieb kostenlosen Produktion bietet die HwK Koblenz einen bundesweit einmaligen Service für ihre Mitgliedsbetriebe. „Es ist eine Leistung im Sinne der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die wir für unsere Unternehmen betreiben. Der Erfolg von HwK-TV über ein Jahrzehnt zeigt, dass dieser Service ins Schwarze trifft“, so die HwK-Spitze.

Infos zu HwK-TV gibt die HwK-Pressestelle, Tel.: 0261/398-161, Fax: -996, E-Mail: hwk-tv@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-tv.de



Neues Beratungskonzept vorgestellt

Auf der achten Dienstleistungstagung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Berlin stellte Technologieberater Rolf Müller (r.) von der HwK Koblenz eine zusammen mit dem Institut für Technik der Betriebsführung (itb) ins Leben gerufene Initiative zur systematischen Dienstleistungsgestaltung vor. Dabei wird ein vom itb entwickeltes Beratungskonzept zunächst bei den Betrieben der Nahrungsmittelbranche sowie den Gesundheitsberufen im Handwerk eingesetzt, das die Unternehmen für die Ausweitung ihres Dienstleistungsangebots sensibilisieren soll.

Handwerk und Hochschulen arbeiten zusammen

Hochschulen können für Handwerksbetriebe geeignete Partner sein, um technische oder betriebswirtschaftliche Fragen wissenschaftlich untersuchen zu lassen. Um die Nutzungsmöglichkeiten der vier Hochschulen am Mittelrhein speziell für mittelständische Unternehmen herauszustellen, vergibt die HwK Koblenz zusammen mit der IHK Koblenz jährlich den „Hochschulpreis der Wirtschaft“. Mit diesem Preis werden die besten studentischen Arbeiten eines Jahres, die sich mit betrieblichen Fragestellungen wissenschaftlich sowie praxistauglich auseinandergesetzt haben, ausgezeichnet. Handwerksbetriebe, die betriebliche Fragestellungen von Studierenden aufgearbeitet und mit Lösungsvorschlägen präsentiert haben möchten, können sich an die HwK-Betriebsberater wenden. Sie helfen beispielsweise bei der Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Fachbereichen und Hochschullehrern. Weitere Infos zum Hochschulpreis bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/398-248, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

INTERVIEW

„Stolz auf bisher Erreichtes“

Cornelia Adams aus Niederzissen ist mitarbeitende Ehefrau der Adams Holzbau-Fertigbau GmbH und Vorsitzende im Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Bad Neuenahr-Ahrweiler. Sie ist Vorstandsmitglied im UFH-Landesverband und engagiert sich im Arbeitskreis „Frau und Beruf“.

DHB: Frau Adams, seit sieben Jahren sind Sie Vorsitzende der UFH in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Welche Prioritäten setzen Sie und wie sieht der Ist-Stand aus?



Die Vorsitzende im Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Bad Neuenahr-Ahrweiler Cornelia Adams

Cornelia Adams: Der Erfahrungsaustausch unter den Unternehmerfrauen hat für mich oberste Priorität. Gemeinsam können wir Probleme angehen und Lösungsvorschläge diskutieren. Auch wenn wir aus unterschiedlichen Handwerksbetrieben kommen, sind die täglichen Aufgaben doch sehr ähnlich. Der Arbeitskreis organisiert regelmäßig Veranstaltungen, die der Fort- und Weiterbildung dienen. Viele Frauen nutzen gern unsere Angebote, deren Schwerpunkt auf der Vermittlung von Wissen liegt. Wir konnten in den letzten Jahren die Mitgliederzahl fast verdoppeln. 54 Frauen engagieren sich derzeit in unserem Arbeitskreis. Im vergangenen Jahr wurde der Arbeitskreis mit der Ehrenplakette des Landkreises Ahrweiler ausgezeichnet. Das erfüllt mich schon mit Stolz, ist aber gleichzeitig Verpflichtung, sich nicht auf Erreichtem auszuruhen.

DHB: Welche Ziele hat der Arbeitskreis in Zukunft?

Cornelia Adams: Wie bereits gesagt, liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Weiterbildung. Wir wollen das Wissen der mitarbeitenden Ehefrau und der selbstständigen Unternehmerin durch betriebswirtschaftliche und persönlichkeitsbildende Seminare erweitern und den Blick für Neues freimachen. Jede mitarbeitende Frau weiß, dass diese Tätigkeitsbereiche viel mehr beinhalten, als man hier darstellen kann. Die meisten Frauen sind durch die Mitarbeit im Betrieb und die Verantwortung für die Familie mehr als ausgelastet. Oft liegt keine kaufmännische Ausbildung vor. Aus eigener Erfahrung, ich bin selbst Mutter von drei Kindern und gelernte Erzieherin, weiß ich, wovon ich spreche. Neben aller Wissensvermittlung kommt aber auch zukünftig der zwischenmenschliche Bereich nicht zu kurz. Ein Wellnesswochenende gibt es in jedem Jahr. Wir haben eine neue Homepage, die regelmäßig über alle Veranstaltungstermine und News informiert.

MELDUNGEN

Export
Infotag: Öffentliche Aufträge in der Großregion

Jährlich werden in den Ländern der Großregion, zu der Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien zählen, öffentliche Aufträge im Wert von rund 15 Milliarden Euro regional vergeben – interessante Auftragsmöglichkeiten für Unternehmen aus dem Handwerk aller Branchen. Jedoch gelten auch für öffentliche Aufträge im angrenzenden Ausland strenge Vergaberegeln. Jedes Land hat seine eigenen kleinen Unterschiede, die entscheidend bei der Auftragsvergabe sein können. Die HwK-Außenwirtschaftsberatung gibt einen Überblick über die rechtlichen Vorschriften sowie Tipps zur Identifikation von Ausschreibungen, zur Angebotserstellung sowie zu den behördlichen Vorgaben und steuerlichen Meldepflichten bei der Durchführung von Handwerksleistungen. Infos & Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Fachbücher
... für das Handwerk

Innenräume – Handbuch zur Innenraumgestaltung – Grundlagen, Planungshilfen – Beispiele, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, ISBN 978-3-481-02621-9, hilft bei der optimalen Planung und Gestaltung individueller Innenräume. Anschauliche Beispiele und über 1.100 Zeichnungen, Grundrisse und Fotos liefern eine Fülle von Ideen und Anregungen für eigene Entwürfe. Die konkreten Planungshilfen ermöglichen eine ideale Raumnutzung, zeigen Alternativen auf und dienen als Anschauungsmaterial für Beratungsgespräche zwischen Bauherren und Planern. So entstehen mithilfe des Buches aus den ersten Wünschen und oft vagen Vorstellungen der Bauherren sowie den technischen Anforderungen stimmige und funktionale Gesamtkonzepte und Lösungen. Die zahlreichen Beispiele in diesem Handbuch dienen Architekten und Planern dabei als Anschauungsmaterial für das Gespräch und die Beratung ihrer Auftraggeber.



Azubitage: „Das Handwerk ist die Nummer 1!“

Mehrere Tausend Schüler nutzten bei den „azubi & studentagen“ die Gelegenheit, sich in der Koblenzer Sporthalle Oberwerth über die Ausbildungsmöglichkeiten nach der Schulzeit zu informieren. Mit dabei die Handwerkskammer Koblenz, die mit ihrem neuen Stand im Look der bundesweiten Imagekampagne erste Anlaufstelle für die Besucher war. „Das Handwerk ist die Nummer 1!“, war das nicht nur räumlich gemeinte Bekenntnis der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin Doris Ahnen bei ihrem Eröffnungsrundgang mit HwK-Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden. „Das Handwerk, aber natürlich auch Industrie, Handel und Dienstleistung bieten eine solide Grundlage für den späteren Erfolg im Berufsleben“, betonte sie in der Kulisse der „Wirtschaftsmacht von nebenan“. In zahlreichen Gesprächen halfen die HwK-Ausbildungsberater den Schülern dabei, ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen früh mit den Anforderungen in den unterschiedlichen Handwerksberufen abzugleichen. Infos zur Lehre bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Anzeige

1/20

Bücher-fan?
BUCHTIPPS + BUCHBESTELLUNG
www.handwerksblatt.de oder Telefon: 0211/ 39091-28

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im April 2010

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr	
Koblenz, Stadt	4.347	8,0 %	-0,1 %	/ -0,9 %
Ahrweiler	2.762	4,3 %	-0,5 %	/ -0,8 %
Altenkirchen	4.697	6,7 %	-0,2 %	/ -0,3 %
Bad Kreuznach	5.739	7,1 %	0,0 %	/ -0,6 %
Birkenfeld	2.924	6,7 %	-0,4 %	/ -1,7 %
Cochem-Zell	1.368	4,1 %	-1,2 %	/ -0,8 %
Mayen-Koblenz	6.489	5,8 %	-0,6 %	/ -0,3 %
Neuwied	6.220	6,6 %	-0,2 %	/ -0,4 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.784	5,0 %	-0,5 %	/ -1,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.130	4,9 %	-0,4 %	/ -0,8 %
Westerwaldkreis	5.647	5,2 %	-0,4 %	/ -0,6 %
Rheinland-Pfalz	125.293	6,0 %	-0,2 %	/ -0,5 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Viel mehr als nur die Frau vom Chef

JUBILÄUM: AK UFH Koblenz feiert 25-jähriges Jubiläum

„Wir Unternehmerfrauen stellen uns allen Aufgaben im Alltag eines Betriebes und sind mehr als nur die Frau vom Chef“, betont Marion Mathey, seit Sommer 2007 Vorsitzende des Koblenzer Arbeitskreises Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH). Der Arbeitskreis feiert am 7. Mai sein 25-jähriges Bestehen.

Mit der Gründung des Arbeitskreises auf Initiative der HwK Koblenz wurde ein Forum initiiert, das den mitarbeitenden Ehefrauen oder Partnerinnen in Handwerksbetrieben das erforderliche Führungswissen in Seminaren und Lehrgängen vermittelt. Ziele der Arbeitskreistreffen: Auf dem Laufenden bleiben, Gedankenaustausch sowie berufliche Weiterbildung. Um die soziale Absicherung der meist einfach nur mitarbeitenden Ehefrauen zu gewährleisten,

wurden vom UFH mit Unterstützung der HwK Aus- und Weiterbildungskonzepte entwickelt. Dazu zählen beispielsweise die Bürokauffrau im Handwerk und die Fachwirtin im Handwerk. „Ein wichtiger Aspekt ist es, sowohl auf beruflicher als auch auf privater Basis eine Ansprechpartnerin zu haben, die die gleichen Herausforderungen zu bestehen hat“, betont Marion Mathey. „Junge Unternehmerfrauen profitieren von den Erfahrungen der älteren und ersparen sich somit manchen Ausrutscher.“

Inzwischen existieren in Rheinland-Pfalz 16 regionale Arbeitskreise mit insgesamt rund 600 Mitgliedern. 7.000 Frauen in 170 Arbeitskreisen arbeiten bundesweit mit.

Infos zu den Arbeitskreisen bei der HwK Koblenz: Tel.: 0261/398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Familienfreundliche Betriebe gesucht

In naher Zukunft werden immer mehr Menschen vor der Herausforderung stehen, ihre Erwerbstätigkeit nicht nur mit der Kindererziehung, sondern auch mit der Pflege von Angehörigen zu vereinbaren. Um Betriebe für diese Problematik zu sensibilisieren und positive Beispiele ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, sucht der Wettbewerb „Wer mitmacht, macht was!“ des Koblenzer Bündnis für Familie familienfreundliche Betriebsmodelle aus Koblenz. Kleine und mittständische Betriebe mit Sitz in Koblenz können sich noch bis zum 30. September bewerben, wenn sie für ihre Mitarbeiter bereits familienfreundliche Maßnahmen eingeführt haben. Eine Jury wird im vierten Quartal 2010 die besten Beispiele auszeichnen. Schirmherrin ist die Koblenzer Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein. Infos und Teilnahmeformulare bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de